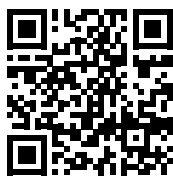




DIE NEUE EFG-BAUREIHE 2/2i & 3/3i KONSEQUENT FAHRERORIENTIERT

Die neuen Elektro-Gegengewichtsstapler wurden konsequent aus Fahrersicht entwickelt: Weniger Belastung und mehr Komfort dank großzügigem Fahrer-arbeitsplatz und geräusch- sowie vibrationsarmem Fahrzeugkonzept. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt von den Vorzügen.

JUNGHEINRICH



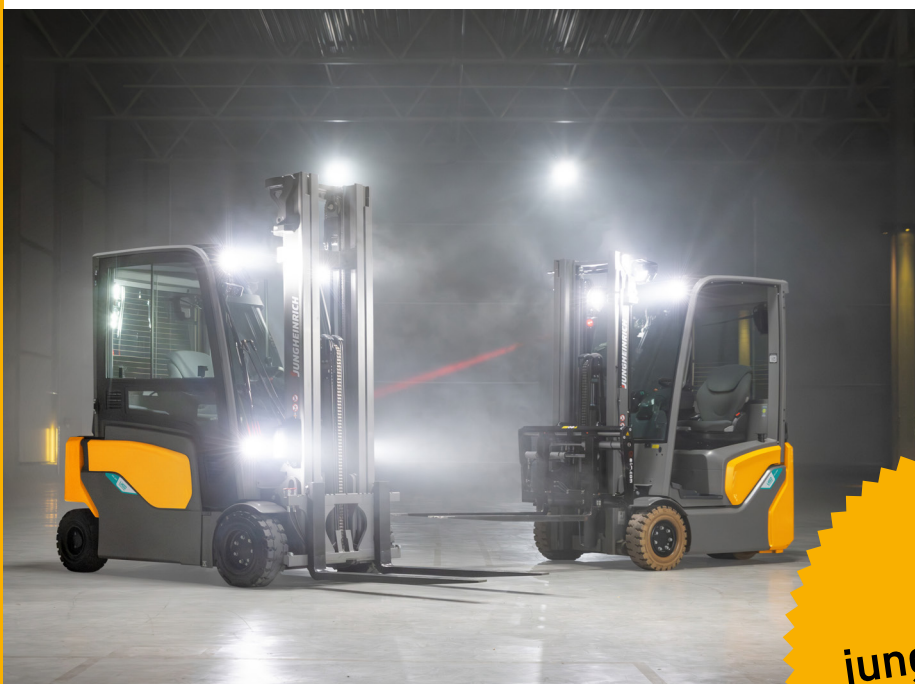
09:00 - 17:00

PROBEFAHRT

8. - 9. Okt. in Wien | 15. - 16. Okt. in Sachsen

Im Rahmen der **Jungheinrich Hausmesse** stehen die neuen EFG 2/2i und 3/3i zwei mal zwei Tage zur **Probefahrt** bereit. Überzeugen Sie sich in Wien oder am Standort in Oberösterreich von der hervorragenden Sicht auf den Hubmast, dem hohen Fahrkomfort, dem Mehr an Beinfreiheit, der neu gestalteten B-Säule die den toten Winkel reduziert, der niedrigen Einstiegs-

stufe, der Sichtbarkeit & Sicherheit des Fahrzeuges in der Lagerumgebung, der vibrationsentkoppelten Kabine (ein Unterschied, den man [nicht] hören kann) und von ganz viel Li-Ionen-Power.



www.
jungheinrich.at
/probefahrt

Jungheinrich Wien: Slamastraße 41, 1230 Wien
Standort Oberösterreich: Saxen 159, 4351 Saxen
+43 (0) 50 61409 | office@jungheinrich.at
www.jungheinrich.at/probefahrt

EFG 2/2i und 3/3i



PROBEFAHRT

8. - 9. Okt. in Wien | 15. - 16. Okt. in Sachsen



70 JAHRE JUNGHEINRICH ÖSTERREICH DIE ERSTE AUSLANDSGESELLSCHAFT

70 Jahre
Jungheinrich

Im Jahr 1956 wurde Jungheinrich Österreich als erste Auslandsgesellschaft gegründet – ein bedeutender Schritt für Jungheinrich auf dem Weg zu einem internationalen Konzern mit starken Wurzeln in 40 Ländern. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums blicken wir auf die wichtigsten Entwicklungen zurück, die Jungheinrich Österreich zu dem gemacht haben, was es heute ist: Von den ersten Schritten auf dem österreichischen Markt bis zum Aufbau einer kundenorientierten lokalen Organisation.

Im Rahmen der Jubiläumskampagne nahmen Kolleginnen und Kollegen vor der Kamera Platz – eine Gelegenheit, sowohl die Menschen als auch das Unternehmen kennenzulernen. Jungheinrich Österreich ist weit mehr als nur ein Staplerverkäufer: Der Erfolg der Vertriebsgesellschaft beruht auf einem ganzheitlichen Lösungsangebot – von Neugeräten über Regalsysteme, Automatisierung, Gebrauchtgeräte und AntOn by Jungheinrich bis hin zu exzellentem Kundenservice. All das baut auf Strukturen, die über Jahre gewachsen sind und die mit dem Blick nach vorn laufend weiterentwickelt werden.

Andreas Ausweger blickt dabei auf drei Jahrzehnte im Unternehmen zurück und hebt die besondere Rolle der Landesgesellschaft im Konzern sowie die Handschlagqualität hervor, die Jungheinrich Österreich prägt.

Kurt Zillners Rückblick richtet sich auf das Jahr 2008 – den Beginn der Lithium-Ionen-Technologie. Für Jungheinrich markiert diese Zeit einen Wendepunkt – und den Anspruch, als Vorreiter der Branche bewusst eigene Wege zu gehen.

Thomas Rokitte wiederum nimmt die Zuschauer mit in die „Steinzeit“. Seine Erinnerungen über die Anfangsjahre im Kundendienst sorgen nicht nur für Schmunzeln, sondern machen auch deutlich, worauf es bis heute ankommt: „Es ist ganz wichtig, die richtigen Geräte zu verkaufen und in den Markt zu bringen. Aber erst ein guter Kundendienst schafft die Verbundenheit des Kunden mit Jungheinrich.“

Patricia Schreier richtet den Blick auf ein Thema, das gleichermaßen wirtschaftlich wie nachhaltig ist: Gebrauchtgeräte. Für sie sind genau das die „richtigen“ Geräte – weil Jungheinrich ihnen ein zweites Leben gibt und damit Mehrwert schafft, für die Kunden ebenso wie für Jungheinrich als Vertriebsgesellschaft.

Patrick Schneider spannt den Bogen im Jubiläumsjahr gleich doppelt: zurück auf 25 persönlich „gelbe“ Jahre und zugleich auf die jüngste Vergangenheit. Für ihn hat sich mit der Einführung von AntOn im September 2025 die Haltung des Unternehmens verändert und für den Vertrieb entstanden neue Möglichkeiten.

Wolfgang Hahold bringt das Zukunftsthema der Branche mit einem Satz auf den Punkt: „Automatisierung ist gekommen, um zu bleiben.“ Kaum ein Bereich hat Jungheinrich in den vergangenen Jahren so stark verändert und wird das Unternehmen auch in Zukunft so nachhaltig prägen. Mit 35 Jahren Unternehmenszugehörigkeit ist Wolfgang Hahold fast neunmal so lange im Unternehmen wie Gerald, der Teamleiter Logistiksysteme.

Gerald Hochbichler hat in dieser vergleichsweise „kurzen“ Zeit rund 100.000 Palettenplätze geplant und sieht die Stärke des Unternehmens darin, dass Jungheinrich von der Planung über die Realisierung bis zur Nachbetreuung alles aus einer Hand abdecken kann.

Christian Sames unterstreicht genau diesen Anspruch mit dem Blick auf den Kundendienst und dessen außergewöhnlich kurze Reaktionszeiten. Und wenn er sagt: „Wenn man einmal als Kundendiensttechniker für Jungheinrich gearbeitet hat, will man keinen anderen Job mehr“, dann spricht daraus 32 Jahre Erfahrung und ganz viel Überzeugung.

Videos unter www.jungheinrich.at/70



Andreas Ausweger
Jungheinrich Österreich



Christian Sames
Kundendienst



Patricia Schreier
Gebrauchtgeräte



Patrick Schneider
AntOn
by Jungheinrich



Kurt Zillner
Li-Ionen-Technologie



Gerald Hochbichler
Regalsysteme



Thomas Rokitte
Disposition



Wolfgang Hahold
Automatisierung